

Presseinformation

20. Januar 2003

Strom fürs Leben

Land kauft Defibrillatoren

Unter dem Motto „Strom für das Leben“ kauft das Land Niederösterreich 45 Defibrillatoren für alle Bezirkshauptmannschaften und für alle Häuser im Regierungsviertel an. Die Geräte sollen Menschen helfen, die unter Herzflimmern leiden. „Rund 1,2 Millionen Menschen besuchen jährlich das Landhausviertel in St. Pölten und die Bezirkshauptmannschaften. Das Landhausviertel hat rund 3.000, die Bezirkshauptmannschaften ca. 2.500 Mitarbeiter. Im Sinne der Sicherheit unserer Mitarbeiter und der Besucher sind die Geräte sinnvoll und notwendig“, betonte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Freitag in St. Pölten. Der Landtag habe bereits im vergangenen Sommer einen Defibrillator angeschafft. Niederösterreich sei damit das erste Bundesland mit einer solchen Ausrüstung.

Der plötzliche Herztod ereilt jährlich mehr als 40.000 Menschen. 15.000 dieser Todesfälle passieren außerhalb von Krankenhäusern, also auf der Straße, in Supermärkten oder auf Sportplätzen. Defibrillatoren sind speziell für Laien und Ersthelfer konzipiert, die selten bis gar nicht mit derartigen Ernstfällen konfrontiert sind. Die Technologie dieser Geräte wurde in den letzten Jahren perfektioniert und bringt für viele Menschen Rettung, da sie innerhalb von zwei bis drei Minuten zur Stelle sein können. Wenn ein Ersthelfer die Situation erkennt und das Gerät richtig bedient, steigt die Überlebenschance bei Notfall-Patienten auf bis zu 80 Prozent.

In jeder Landes-Dienststelle werden zwei Mitarbeiter für die Bedienung geschult. Die Helfer, die für die Bedienung des Defibrillators geschult werden, sind haftpflichtversichert. Als Dankeschön übernimmt das Land die Hälfte der Versicherungsprämie für die Berufshaftpflichtversicherung, insgesamt 2.000 Euro pro Jahr. Die 45 Geräte kosten einschließlich Einschulung und Wartung 100.000 Euro.